

Kurzprotokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 23.01.2020

Beginn: 19:33 Uhr
Ende: 19:37 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Josef Kink, Salvatore Disanto, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Hans-Peter Adolf, Armin Scholz, Alfons Kraft
Verwaltung: HerrJakesch, Herr Janich, Frau May, Frau Groh, Frau Stein, Frau Gschlößl, Herr Heider; Frau Demberger
Zuschauer: Zwei Zuschauer

TOP 1: Feststellung des Jahresergebnisses 2018 (Bilanz) der Stadtwerke Garching

Der Beschlussanlage, dem Stadtrat die Kenntnisnahme des Jahresergebnisses zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Kameralistischer Abschluss 2019 SWG

Der Abschluss wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Personalangelegenheiten Stadtwerke Garching; Stellenplan 2020 - Antrag auf Anhebung einer Stelle

Den Höhergruppierungen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Wirtschaftsplan 2020

Dietmar schlägt eine Besichtigung der Kläranlage vor.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Annahme des Wirtschaftsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 6: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.01.2020

Beginn: 19:37 Uhr
Ende: 21:32 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Josef Kink, Salvatore Disanto, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Walter, Kratzl, Armin Scholz, Alfons Kraft
Verwaltung: HerrJakesch, Herr Janich, Frau May, Frau Groh, Frau Stein, Frau

Gschlößl, Herr Heider; Frau Demberger (TOP 1)
Zuschauer: Zwei Zuschauer

TOP 1: Kommunale Verkehrsüberwachung - Beitritt zum Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

Frau Demberger stellt den Zweckverband vor. Er ist eine Verfolgungs-, Ahndungs- und Bußgeldbehörde. Deshalb ist das Urteil des OLG Frankfurt für den Zweckverband nicht relevant. Mitarbeiter werden regional eingestellt.

Herr Kraft würdigt, dass die Arbeit der Verfolgung nicht mehr bei der Verwaltung liegt. Er fragt nach Geschwindigkeitsanzeigen und der Zahl der Mitarbeiter. Frau Demberger findet zwar die Anzeigen gut, die Bürger wissen aber, dass die Anzeigen keine Wirkung haben. Verbesserungsvorschläge werden unterbreitet. Herr Landmann ist persönlich beteiligt. Herr Ascherl fragt, ob der Einsatz bei Top-Fußballspielen vorher geplant werden muss, was der Fall ist. Dietmar berichtet, dass bei Fußballspielen die Parkhäuser im Business-Campus für 2,50 € geöffnet sind. Bastian fragt, wie viele Mitarbeiterstunden in der Verwaltung dadurch frei werden. Frau Groh kann das noch nicht genau sagen, nimmt aber an, dass die betroffenen Arbeitnehmer anderweitig eingesetzt werden können. Herr Janich meint, dass die Finanzverwaltung etwa 10 bis 15 Wochenstunden einspart. Herr Disanto berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Beitritt für sinnvoll hält. Er fragt, ob die Einnahmen die ausgestellten Bescheide betrifft oder die tatsächlichen Zahlungen. Er fragt weiter, ob auch private Grundstücke überwacht werden können. Private Grundstücke werden ungern überwacht, die Einnahmen werden tatsächlich bezahlt. Herr Baierl fragt nach dem Beginn, es wird Sommer/Herbst angestrebt.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat den Beitritt zum Zweckverband zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Antrag der Grundschule Garching-West auf Erweiterung der sozialpädagogischen Begleitung im Zuge der Ganztageschule

Es wird eine Erhöhung von 48,75 auf 78 Wochenstunden beantragt. Dietmar beklagt, dass sich der Freistaat nicht verantwortlich fühlt. Der Kreisjugendring wurde um ein Gesamtkonzept für Garching gebeten. Herr Kraft fragt nach den besonders betroffenen Altersgruppen, das sind die vierten Klassen.

Der Erweiterung der sozialpädagogischen Begleitung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Weiteres Vorgehen des offenen Ganztagesangebots in Garching-Hochbrück

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Haushalt 2020

Dietmar berichtet über die Bemühungen der Stadt hinsichtlich des Klimaschutzes. Das Klimaschutzkonzept soll nach der Kommunalwahl überarbeitet werden. Die Kindergärten, die Schule Ost und die Schule Hochbrück wurden auf LED-Beleuchtung umgestellt. Sanierung der Seniorenanlage mit Geothermie und Umstellung auf LED wurde durchgeführt.

Herr Janich berichtet über die Änderungen im Haushalt. 2019 sind die Gewerbesteuereinnahmen nach Plan gelaufen. Die zusätzlichen Einnahmen werden für Grundstückskäufe bereitgestellt.

Herr Adolf erläutert, dass die Querschnittsaufgabe des Klimaschutzmanagers von besonderer Komplexität ist und deshalb eine besondere Ausbildung erforderlich ist. Eine solche Ausbildung, die akademisch ist, erfordert eine Stelle mit A13/14. In Pullach hat eine solche Stelle mit TVöD 10 ausgeschrieben. Ein Werkstudent kann diese Querschnittsaufgabe nicht erfüllen. Der Klimaschutzmanager würde mit 65% der Kosten gefördert. Er bemängelt eine fehlende Erklärung der Erhöhung der Stromverbrauchskosten. Herr Ascherl weist auf seine früheren Anträge hin. Ich weise auf die Nutzlosigkeit eines besser bezahlten Klimaschutzmanagers hin und befürworte die Einstellung eines Werkstudenten. Bastian möchte die Aufgaben des Klimaschutzmanagers zuerst definieren. Pullach hat das gleiche Haushaltsvolumen wie Garching. Er fragt nach der Wirtschaftsförderung. Frau May berichtet, dass die Einrichtung der Geschäftsstelle der Nordallianz und der Gewerbeschau eingestellt waren, die es nicht mehr erfordert. Herr Kraft fragt sich, wozu ein Klimaschutzmanager noch nötig ist. Empfehlungen sollten seiner Meinung nach eingeholt werden. Er meint, der Antrag für den Klimaschutzmanager richte sich gegen den Umweltreferenten. Herr Ascherl meint, dass es in

Deutschland nur 6 Klimaschutzmanager mit A13 gibt. Dietmar berichtet, dass es bei der bayerischen Verwaltungsschule entsprechende Kurse gibt. Herr Landmann fragt nach den Kosten für den Brunnen, die sich auf mehrere Brunnen beziehen.

Der Antrag der Grünen wird gegen zwei Stimmen der Grünen abgelehnt.
Dem Antrag der CSU wird gegen vier Stimmen der BfG und der Grünen zugestimmt.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Annahme des Haushalts zu empfehlen, wird gegen zwei Stimmen der Grünen zugestimmt.

TOP 5: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 6: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Ascherl fragt, ob die Cateringküche auch von Fremdcaterern genutzt werden kann, was gegen Entschädigung möglich ist.

Herr Disanto berichtet, dass vor der Post nur zwei Stellplätze markiert sind. Unfälle wurden nicht aufgenommen, was er der Polizei nicht glaubt. Dietmar weist auf das Landratsamt als Genehmigungsbehörde hin. Ich verlange, dass die Parkplätze vorhanden sind, die in der Genehmigung beauftragt wurden. Herr Kraft möchte eine Durchfahrt zur Blütenstraße schaffen.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*